



**Aus dem Inhalt:**

- **Rückblick** S. 2
- **Neues aus dem Presbyterium** S. 2
- **For You(th)** S. 3
- **Bitte vormerken** S. 3

# „Das Leben und volle Genüge...“

Wenn Sie diese Gemeindezeitung in Händen halten, neigen sich die Sommerferien dem Ende zu. Für viele Menschen beginnt nach der Urlaubszeit wieder der Alltag.

In der Natur jedoch ist noch „Hochzeit“ angesagt. Statistisch gesehen gehört der August zu den Monaten mit den meisten Sonnenstunden und die sommerlichen Temperaturen wirken sich auch positiv auf die Menschen aus. Lange Abende im Freien, Tage im Schwimmbad oder am See und Grillfeste gehören zu den Annehmlichkeiten dieser Jahreszeit.

Der Monatsspruch für August scheint dafür wie geschaffen: *„Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen.“ (Job 10, 10)*

Der altertümlich klingende Begriff „volle Genüge“ bedeutet „eine überfließende Fülle“. Doch was heißt das konkret?

Im Alten Testament wurde unter der Fülle des Lebens Fruchtbarkeit von Feldern, Vieh und Familie, Segen und äußerer Wohlstand verstanden. Für Menschen, deren Leben hart war und die täglich um ihre materielle Existenz kämpfen mussten, waren diese Wünsche verständlich.

Die weitaus meisten Menschen der nördlichen Erdhalbkugel kennen den harten Kampf um das materielle Überleben nicht. Ausreichend zu Essen, ein Dach über dem Kopf und ein zumindest bescheidener Wohlstand gehören zur Normalität unseres Lebens. Allerdings bedeutet die Erfüllung dieser Grundbedürfnisse keineswegs, dass die Menschen sich als glücklich empfinden. Im Gegenteil steigt



in den westlichen Industrienationen die Rate der seelischen Krankheiten seit Jahrzehnten an. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Offensichtlich gibt es krankmachende Gesellschaften und krankmachende Lebensweisen.

Was bedeutet nun für uns „das Leben und volle Genüge“, das Jesus verspricht? Zunächst ist gemeint, dass das Evangelium vom Tod zum Leben zu bringen vermag, vom ewigen Verlorensein, zum ewigen Angenommensein, von der Gottestrennung zur Gotteskindschaft. Doch diese Botschaft von ewigem Heil und ewigem Leben steht nicht beziehungslos neben unserem irdischen Leben, sondern sie ist Kraft und Hilfe in den ganz und gar diesseitigen und alltäglichen Fragen der Lebensbewältigung.

Drei Dimensionen blitzen dabei in der biblischen Überlieferung besonders auf: Arbeit -

Ruhe - Feier. Recht betrachtet sind wir schon von unserer Geschöpflichkeit her so disponiert. Arbeiten ist seinem Ursprung nach schöpferisch und erfüllend. Kaum etwas befriedigt mehr als eine gelungene Arbeit und nach getaner Arbeit empfinden wir eine Pause als wohlthuend und am Ende ein Fest mit Freunden als besonderen Höhepunkt. Nicht umsonst wird z. B. der Bau eines Hauses und der Einzug mit einem Fest abgeschlossen.

Diese drei Lebensdimensionen lassen sich auch bei Jesus entdecken. Jesus wendet sich Menschen entschlossen und ganzheitlich zu. Er führt Gespräche, predigt und heilt (Mk 1, 21-34), oft bis an den Rand der Erschöpfung. Doch Jesus sucht auch Ruhe und Stille. Er entzieht sich immer wieder den Menschen und sucht in der Einsamkeit das Gespräch mit Gott (Mk 1, 35ff).

Schließlich zeigen die Evangelien oft den feiernden Jesus in Feststimmung (Mk 2, 15ff; Joh. 2,1-12).

Arbeit-Ruhe-Feier - sind die Dimensionen, die ein Leben in Fülle ausmachen. Dabei stehen keineswegs materielle Werte im Vordergrund.

Die sinnstiftende Qualität von Arbeit ist unabhängig von ihrer Entlohnung. Ruhe und Entspannung lässt sich ebenso in einer ruhigen Kirche oder im heimischen Garten, wie in einem exotischen Urlaubsort finden. Eine Feier mit Menschen die man schätzt, lässt sich

auch mit wenigen Mitteln organisieren. Das „Leben und volle Genüge“, das Jesus verheißt umgreift ewiges und weltliches Heil und Wohl. Dass sie diese „überfließende Fülle“ entdecken, wünsche ich Ihnen.

 Uwe John

## Rückblick

### Offener Abend am 14. 05. 2006 in Denklingen:

„Zwei sind ihres Glückes Schmied!“ Unter diesem Motto stand der erste „Offene Abend“ der Kirchengemeinde seit fast drei Jahren. Es war ein Wagnis diese Veranstaltungsform wieder zu beleben. Doch schon im Vorfeld sagten die meisten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Küchen-, Aufbau-, Dekorations- und Sevierteams zu, den Abend mitzugestalten. So waren ab Freitag viele fleißige Hände im Einsatz, um das Gemeindehaus in eine dekorative Raumlanschaft zu verwandeln und ein erlesenes Menü vorzubereiten. Um 18.00 Uhr am Sonntagabend war es dann soweit. Die ersten Gäste trafen ein und ließen sich kulinarisch verwöhnen. Nach und nach füllte sich der Raum und Uwe John konnte gegen 19.30 Uhr etwa 120 Gäste zum inhaltlichen Teil begrüßen.

Gast des Abends war Dr. Rudolf Sanders, Diplompädagoge, Paartherapeut und Leiter der Katholischen Familienberatungsstelle Hagen-Iserlohn. Eindrucksvoll und menschlich sehr sympathisch berichtete er im Gespräch über sein Konzept „Partnerschule“, das Paaren in Krisen hilft. „Lieber mit dem alten Partner etwas Neues, als mit einem neuen Partner das Alte“, fasste Dr. Sanders seinen Ansatz zusammen. In Gruppenarbeit, praktischen Übungen und Gesprächen hilft Dr. Sanders (Ehe-) Paaren, Auswege aus festgefahrenen Situationen zu finden. „Siebzig bis Achtzig Prozent der Scheidungen müssen nicht sein“, sagte er und da er seine Arbeit auf ihre Wirkung hin wissenschaftlich überprüfen lässt, kann er das auch eindrucksvoll belegen. Musikalisch umrahmt wurde der Abend mit Musical- und Jazzstandards von der Jazzsängerin Hermi Stracke und dem Jazzpianisten Matthias Schippel. Anschließend lud Uwe John noch zum Segensgebet in die Kirche ein, das ebenfalls von den Gästen des Abends mitgestaltet wurde. Insgesamt war dieser „Offene Abend“ eine rundum gelungene Sache, die Lust auf weitere Abende dieser Art macht.

 Uwe John

## Neues aus dem Presbyterium

### Vorstellung des Presbyters Wolfgang Pütz

Im vorigen Jahr habe ich das 50. Lebensjahr vollendet. Mit meiner Frau Inge und 2 von unseren 3 (erwachsenen) Kindern wohnen wir im schönen Niederasbach. Beruflich bin ich seit 1972 als Bankkaufmann bei der heutigen Volksbank Oberberg beschäftigt.

Seit Ende der Siebziger Jahre wurde mir der christliche Glaube mehr und mehr näher gebracht. Viele Jahre im CVJM Oberwühl und im Männerkreis, der jeden Dienstag im CVJM Haus am Pützberg stattfand, haben in mir gewirkt. Es folgten weitere Jahre Jugendarbeit im Missionsverein Thierseifen. Bei dieser Arbeit wurde ich in den 80iger Jahren unter anderem von Wieland Wiemer unterstützt. Im Laufe der Zeit entwickelte sich aus dieser Jugendarbeit eine christlich geprägte Theatergruppe mit der wir für Kinder auf richtigen und improvisierten Bühnen durch den Oberbergischen Kreis spielten.

Nach und nach wurde ich immer mehr von der Kirchengemeinde Denklingen angezogen. Ich spürte, dass hier meine geistliche Heimat war. In der Osternacht 1992 konvertierte ich dann durch Wieland Wiemer zur evangelischen Kirche und wurde in die Kirchengemeinde Denklingen aufgenommen.

Mitte der 90iger Jahre habe ich auf Anregung von Wolfgang Vorländer in unserer Gemeinde erneut eine Theatergruppe gegründet, die jedoch aus zeitlichen Gründen mit „Eine Woche voller Samstage“ ein erfolgreiches, aber schnelles Ende fand.

Mit Wieland, Wolfgang und Gabi sind für die Gemeinde, wie auch für meine Familie und mich, viele Jahre intensiver Glaubenserfahrungen durch Gottes gutes Wirken spürbar gewesen.

Glaubenskurse, Einkehrtage, lebensnahe, hochgeistliche Gottesdienste und vieles mehr haben mich dankbar werden lassen für das Geschenk, ein Leben durch Jesus Christus mit Gott führen zu dürfen.



Um hiervon weitergeben zu können habe ich 1996 bei der Telefonseelsorge in Siegen eine Ausbildung zum Telefonseelsorger absolviert und war dort aktiv tätig bis 2003.

Ich habe den Dienst dort beendet, weil ich für die Arbeit im Presbyterium meiner Kirchengemeinde in Denklingen ganz zur Verfügung stehen will.

Die große Unterschiedlichkeit - Glauben zu leben - haben in unserer Gemeinde viel Platz. Diese lebensbejahende Gottesliebe macht unsere Gemeinde reich. Ich möchte mithelfen, dass viele Menschen hier einen Ankerpunkt finden können. Einen Ankerpunkt für ihre Beziehung zu Gott und damit für ein immer wieder geheiltes, gelingendes Leben.

 Wolfgang Pütz



# For You(th) Bitte vormerken

## Die Welt zu Gast bei Freunden – Rückblick

Das WM - Fieber hatte auch Denklingen erfasst. Selten war es so ruhig und so laut im Jugendhaus. Bis zu vierzig Jugendliche saßen bei jedem Deutschland - Spiel dicht gedrängt beieinander um der deutschen Mannschaft die Daumen zu drücken.



Wer zwischendurch mal Hunger bekam, konnte eines der WM Menüs probieren. Ob nun Polnischer Salat, Schwedische Hackbällchen, Hawaii-Toast, Italienischer Salat, oder WM - Eis, im WM - Café wurde jeder satt.

Am Finaltag gab es neben der Live-Übertragung ein Open Air Konzert der Jugendband Aquila Wings auf dem Kirchplatz. Bis zu 60 Jugendliche kamen um dieses Event live zu erleben.



Der Fußball hat auch im Jugendhaus Leute verbunden. Viele neue Besucher tauchten auf, die wir zum ersten Mal im Jugendhaus sahen. Neue Kontakte wurden geknüpft und in der Halbzeit wurde eifrig darüber diskutiert, welche Mannschaft als Sieger vom Platz geht. Es war schön zu sehen, dass jüngere und ältere Jugendliche gemeinsam feiern konnten. Gott machte es möglich!

Ohne den engagierten Einsatz des WM - Café Teams wäre so manches nicht möglich gewesen. VIELEN DANK!!!

Wir freuen uns schon auf die EM 2008!

## Ferienspaßaktion 2006

- |            |           |                                      |
|------------|-----------|--------------------------------------|
| 28. 07.    | 10.00 Uhr | „For girls only!“                    |
| 31. 07.    | 9.00 Uhr  | „Wir sind dann mal weg...“           |
| 01. 08.    | 8.30 Uhr  | „Ab in den Stall...“                 |
| 02. 08.    | 9.00 Uhr  | „Blinde Kuh – für Abenteuerlustige!“ |
| 03. 08.    | 9.30 Uhr  | „Stadtralley Gummersbach“            |
| 04. 08.    | 10.00 Uhr | „Mode-Werkstatt“                     |
| 06./07.08. | 18.00 Uhr | „Die besondere Sommernacht“          |

Weitere Infos findet Ihr in der ausgelegten Infobroschüre!

## Termine des Kindergottesdienstes

13. 08. 06 + 20. 08. 06 wie gewohnt um 10.00 Uhr.

Am 27. 08. 06 **Kigo-Fest**  
10.00 Uhr - ca. 11.45 Uhr

Am 17. 09. 06 fällt wegen einer Mitarbeiterfreizeit, der Kindergottesdienst aus.

01. 10. + 08. 10. 06 **Herbstferien**

15. 10. bis 17. 12. 06 **jeden Sonntag**  
10.00 Uhr

## GOSPELKONZERT

**Helmut Jost &  
Gospelgeneration**

**Freitag, 08. 09. 2006,  
19.30 Uhr,  
Ev. Kirche Denklingen**

**Helmut Jost –**

Der Siegener Musiker, Produzent und Arrangeur gehört zu den Topmusikern Deutschlands.

Die Referenzliste der Künstler, mit denen er zusammengearbeitet hat, liest sich wie ein „Who is Who“ der Musikszene (Phil Collins, Barry Manilow, Steve Lukather (Toto), Edwin Hawkins, Edo Zanki, Cae Gauntt u. a.).

An weit über 1000 LP´s und CD´s hat er als Produzent, Bassist, Pianist, Blechbläser oder Sänger mitgewirkt und jedes Jahr kommen 20 bis 30 weitere hinzu.

In der christlichen Musikszene gehört Helmut Jost zum „Urgestein“ und war u. a. mit der Band „Damaris Joy“ jahrelang in ganz Europa zu Konzerten unterwegs. Seine besondere Liebe gilt dem Genre Gospelmusik, mit dem er sich seit Mitte der 90´er Jahre intensiv auseinandersetzt. Als Resultat sind daraus diverse CD´s („Gospel Celebration“, „Gospelfire 1+2“ u.a.) und eine deutschlandweite Tätigkeit als Coach und Workshopleiter für Gospelchöre entstanden. Helmut Jost gehört damit zu den Vätern der neuen Begeisterung für Gospelmusik in Deutschland und ist gleichzeitig einer ihrer herausragendsten Interpreten.

## Gospelgeneration –

Der etwa 25-köpfige Gospelchor formierte sich 1998 nach einem Workshop mit Helmut Jost und singt seitdem unter seiner Leitung. Die Mitglieder des Chores kommen aus dem Siegerland und angrenzenden Regionen.

Durch regionale und deutschlandweite Konzerte und seine CD „Marvelous“ ist der Chor zu einer festen Größe in der regionalen Gospelszene geworden. Das Repertoire umfasst Traditionals, Popsongs und vor allem Contemporary Gospel aus der Feder amerikanischer Komponisten (Andrae Crouch, Walter Hawkins u. a.) und von Helmut Jost und Tobias Dangendorf.

Auf den Konzerten wird Gospelgeneration von einer mit professionellen Musikern besetzten Band begleitet.

## „rejoice“ –

Nachdem der Denklinger Gospelchor im Jahr 2004 zusammen mit dem Gospelchor Wiehl ein eindrucksvolles Konzert in der Ev. Kirche in Denklingen bestritt, wird er diesmal das Vorprogramm gestalten.

Karten für das Konzert können Sie an der Abendkasse oder im Vorverkauf ab 07.08.2006 im Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde oder am Büchertisch nach den Gottesdiensten erwerben.

# Gottesdienste Herzlichen Glückwunsch

## August

06. 08. 06 **Gottesdienst**  
10.00 Uhr *M. Mielke*
13. 08. 06 **Gottesdienst**  
10.00 Uhr *U. Jobn*
20. 08. 06 **Gottesdienst**  
10.00 Uhr *M. Mielke*
27. 08. 06 **Gottesdienst**  
10.00 Uhr *U. Jobn*

## September

03. 09. 06 **Gottesdienst m. Abendmahl**  
10.00 Uhr *M. Mielke*
10. 09. 06 **Gottesdienst**  
10.00 Uhr *U. Jobn/B. Zielenbach*
17. 09. 06 **Gottesdienst**  
10.00 Uhr *M. Mielke*
24. 09. 06 **Gottesdienst**  
10.00 Uhr **Choretreffen Ev. Sängerbund**  
*Team/M. Mielke*

## Taufen

Lisa Klotz, Brüchermühle  
Sarah Lina Hasenbach, Rölefeld  
Marie-Joelle Hefnieder, Brüchermühle  
Jana Budrewitsch, Brüchermühle  
Waldemar Budrewitsch, Brüchermühle  
Larissa Budrewitsch, Brüchermühle  
Lea Sieloff, Wilkenroth  
Jana Sieloff, Wilkenroth  
Lars Friederichs, Denklingen

## Segnungen

Daniel Maurer, Rölefeld

## Trauungen

Mareike u. Daniel Maurer, Rölefeld  
Katja u. Sascha Huppertz, Eiershagen

## Bestattungen

Günter Müller, Brüchermühle  
Paul Weißkirchen, Eueln  
Bernd Becker, Wildberg  
Alexander Nillmeier, Denklingen  
Günter Wittber, Sengelbusch  
Leni Kreitz, Sterzenbach

Die nächste Ausgabe von *mittendrin*  
erscheint im Oktober 2006  
Redaktionsschluss: 03. 09. 2006

## August

02. 08. (79) Else Müller, Fürken  
02. 08. (74) Wilhelm Groß, Brüchermühle  
04. 08. (75) Erna Ley, Brüchermühle  
04. 08. (74) Elfriede Möller, Hasenbach  
05. 08. (77) Dieter Heimbruch, Heischeid  
05. 08. (75) Paul Grube, Brüchermühle  
07. 08. (85) Erika Bokowski, Entenhof  
08. 08. (94) Kurt Bromberg, Seniorenresidenz  
08. 08. (83) Lieselotte Ley, Sengelbusch  
08. 08. (78) Alexander Nillmeier, Denklingen  
09. 08. (80) Siegfried Weber, Brüchermühle  
09. 08. (71) Anna Zahn, Denklingen  
09. 08. (70) Irma Bastron, Denklingen  
09. 08. (70) Anneliese Bellingen, Eiershagen  
11. 08. (84) Irmgard Brandenburger,  
Denklingen  
12. 08. (80) Auguste Müller, Seniorenresidenz  
12. 08. (74) Edith Schneider, Denklingen  
13. 08. (79) Rudolf Frede, Rölefeld  
13. 08. (73) Arnold Noss, Bieshausen  
15. 08. (91) Selma Herrmann, Seniorenresidenz  
15. 08. (81) Waldemar Pöschl, Löffelsterz  
15. 08. (80) Egon Wude, Sterzenbach  
16. 08. (93) Werner Hombach, Denklingen  
16. 08. (72) Erika Braun, Bieshausen  
16. 08. (70) Paul-Otto Schneider, Schalenbach  
17. 08. (78) Maria Weber, Denklingen  
18. 08. (73) Wilfried Weller, Denklingen  
18. 08. (72) Gerda Bitzer, Hasenbach  
18. 08. (71) Harry Kinetz, Dickhausen  
19. 08. (79) Elisabeth Ley, Löffelsterz  
20. 08. (86) Hildegard Heikaus, Entenhof  
20. 08. (72) Günter Haas, Sengelbusch  
21. 08. (79) Hildegard Thomas, Rölefeld  
21. 08. (77) Eleonore Weber, Brüchermühle  
22. 08. (87) Elfriede Burre, Dickhausen  
23. 08. (81) Anita Münch, Schneppenberg  
23. 08. (78) Karl-Heinz Bubenzer, Löffelsterz  
23. 08. (77) Hannelore Langhein, Denklingen  
24. 08. (74) Walter Rockel, Brüchermühle  
26. 08. (80) David Weber, Denklingen  
26. 08. (77) Anita Heischeid, Denklingen  
26. 08. (74) Anni Weierstrahs, Bettingen  
27. 08. (86) Hilde Blaß, Seniorenresidenz  
27. 08. (80) Erika Pöschl, Löffelsterz  
27. 08. (72) Helga Schlender, Denklingen  
28. 08. (82) Siegfried Ley, Brüchermühle  
28. 08. (70) Hans-Hugo Wiebusch,  
Seniorenheim Hülstert  
29. 08. (87) Artur Brensing, Wilkenroth  
31. 08. (78) Edith Frede, Rölefeld

### Impressum:

Redaktion: Eveline Nerlinger, Claudia Rickmann,  
Heike Sauer

Herausgeber: Das Presbyterium der  
Evangelischen Kirchengemeinde Denklingen

Satz & Layout: www.extendit.de

Druck: www.msp-druck.de

Internet: [www.mittendrin.org](http://www.mittendrin.org)

eMail: [redaktion@mittendrin.org](mailto:redaktion@mittendrin.org)

## September

01. 09. (77) Herbert Hahn, Überasbach  
01. 09. (71) Minna Nachtigall, Denklingen  
02. 09. (74) Marie-Luise Püttmann, Heischeid  
03. 09. (72) Wilfried Sohn, Brüchermühle  
04. 09. (83) Dr. Karl-Hermann Moll, Denklingen  
04. 09. (76) Gerhard Schoepe, Dickhausen  
04. 09. (73) Lieselotte Seibel, Grünenbach  
05. 09. (72) Gertrud Radecke, Brüchermühle  
08. 09. (80) Gerda Schroeder, Denklingen  
10. 09. (71) Hedi Noll, Denklingen  
11. 09. (81) Hannelore Simon, Denklingen  
12. 09. (91) Richard Bagusche, Denklingen  
12. 09. (70) Willi Schlender, Denklingen  
13. 09. (74) Gerda Pack, Eueln  
16. 09. (84) Margaretha Ludolph, Bieshausen  
17. 09. (86) Johanna Hombach, Denklingen  
18. 09. (77) Hilde Braun, Drinhausen  
19. 09. (80) Hanna Krämer, Bieshausen  
19. 09. (79) Sigrid Friederichs, Bieshausen  
22. 09. (83) Hans Thomas, Rölefeld  
22. 09. (79) Johanna Sieloff, Hasenbach  
22. 09. (72) Paulina Hergert, Denklingen  
23. 09. (93) Martha Ospelkaus, Seniorenresidenz  
24. 09. (79) Günter Feick, Dreslingen  
25. 09. (93) Esther Engelbert, Seniorenresidenz  
26. 09. (76) Ernst Otto Weidenbrücher, Hasen-  
bach  
26. 09. (71) Peter Höpke, Brüchermühle  
27. 09. (87) Ella Ludwanowski, Sengelbusch  
27. 09. (77) Irma Seemann, Brüchermühle  
28. 09. (81) Annelore Müller, Brüchermühle  
28. 09. (77) Anita Kraus, Eueln  
28. 09. (72) Rolf-Dieter Kirschbaum, Heienbach  
29. 09. (92) Helene Simon, Denklingen  
29. 09. (77) Herbert Pack, Eueln  
29. 09. (76) Anita Hilde Groß, Brüchermühle  
30. 09. (95) Grete Stein, Sterzenbach  
30. 09. (86) Helene Mach, Wilkenroth  
30. 09. (71) Wilfried Lange, Denklingen

### Hauptamtliche MitarbeiterInnen

#### Pfarrer:

Manfred Mielke,  
Raiffeisenstraße 17, 51580 Denklingen,  
dienstl: 0 22 96/9087878,  
eMail: [mielke-denklingen@t-online.de](mailto:mielke-denklingen@t-online.de)

#### Pastor im Sonderdienst:

Uwe John, Bitzenweg, Denklingen, 02296/9083148

#### Gemeindereferentin:

Gabi Pack, Bahnhofstr. 1, Brüchermühle, 0 22 96/307

#### Küsterin:

Ludgard Dissevelt,  
Kirchweg 1, Denklingen, 0 22 96/15 89

#### Jugendmitarbeiter:

Marco Paaries, Hüttenweg 7, 51545 Waldbröl,  
02296/9 99 90 65

### Öffnungszeiten im Gemeindebüro:

Mo., 9.00 – 12.30 Uhr / Do., 9.30 – 13.00 Uhr  
Tel.: 0 22 96/99 94 34 · Fax: 99 94 35  
Kirchweg 1, 51580 Denklingen

### Bankverbindung der Kirchengemeinde:

Volksbank Oberberg,  
BLZ 384 621 35, Kto. 500 003 014